

Links (dr)ußen  
Prominente Aussteiger,  
aber auch Neueinsteiger  
bei der Linkspartei  
2, 7

Kommen und Gehen  
Junge Ex-Grüne rechnen mit  
der Partei ab, Cem Özdemir tritt  
in Baden-Württemberg an  
6, 10



Hexen von heute  
Cyberhexen, WitchTok, Zauberei:  
Ist das Esoterik oder Feminismus?  
Ein Besuch bei modernen Hexen  
48-49

4 193489 604909  
60143  
€ 5,40 Ausland, € 4,90 Deutschland  
Ausgabe Nr. 103  
www.taz.de

wochen



# Trainerwechsel bei der Letzten Generation

Früher haben sie  
Straßenblockaden  
geübt, jetzt  
trainieren sie für  
den Knast: Wie  
sich verurteilte  
Klimaaktivist:in-  
nen von einem  
ehemaligen  
Strafgefangenen  
coachen lassen  
18-19



Erfahrener  
Übungsleiter:  
Ex-Häftling  
Mirko Guth,  
hier vor der  
JVA Waldheim  
in Sachsen,  
bereitet  
Aktivist:innen  
der Letzten  
Generation auf  
raue Töne und  
Gefahren im  
Gefängnis vor  
Foto:  
Stephan Floss

## 5 dinge, die wir gelernt haben

**1 Bayerns Fürst bekommt Ego-Boost**  
„Loser-Markus“, wie manche den bayrischen Landesvater liebevoll nennen, kann sich endlich als Gewinner fühlen! Nachdem er schon wieder nicht Kanzlerkandidat der Union wurde, ist zumindest sein Bundesland spitze. Der Backpacker-Reiseführer „Lonely Planet“ hält Bayern für eine der zehn besten Reiseregionen 2025. Warum der einstmals auf hippe Individualtouristen spezialisierte Verlag ausgerechnet Deutschlands konservativste Touristenfalle adelt und dabei noch einfalllose Empfehlungen gibt (Bier), weiß höchstens Markus Söder.

**2 Star darf Obdachlose vertreiben**  
Der wohl berühmtesten Sängerin der Welt, Taylor Swift, wird für ihre anstehenden Konzerte in New Orleans nicht nur der rote Teppich ausgerollt. Um sich „von ihrer besten Seite“ zu zeigen, siedelt die Stadt Obdachlose unfreiwillig um. Etwa 75 Personen wurden aus ihrem Zeltcamp unter einer Unterführung an

einen anderen Ort befördert. Taylor Swift hat offenbar durch ihre regelmäßigen Privatjet-Flüge endgültig die Bodenhaftung verloren, wenn sie darüber schweigt.

**3 Die Handy-Suche birgt Gefahren**  
Dass alles schief gehen kann, wenn man wegen des Handys unaufmerksam ist, hat eine komplizierte Rettungsaktion in Australien bewiesen. Dort war eine Wanderin beim Versuch, ihr heruntergefallenes Handy aufzuheben, in eine Felsspalte gerutscht und kopfüber dort hängengeblieben. Mehrere Stunden hing sie fest, während Rettungskräfte in aufwändiger Detailarbeit mehrere Felsbrocken entfernten und die Unglückliche befreiten – nahezu unverletzt. Bloß ihr Handy liegt noch immer in der Felsspalte.

**4 Den Berlinern stinkt's (nicht)**  
Irgendwas funktioniert doch in der chaosgeplagten Hauptstadt: die Müllentsorgung. Zumindest schreibt die landeseigene Berliner

Stadtreinigung (BSR) gewissermaßen zu schwarze Zahlen. 2023 nahm sie einem Bericht des *Tagesspiegel* zufolge 47 Millionen Euro zu viel ein, weil die Ausgaben niedriger und die Einnahmen höher waren als erwartet. Der Millionenüberschuss hat auch mit überhöhten Gebühren in der Vergangenheit zu tun. Als Ausgleich sollen die Müllgebühren nun weniger stark steigen.

**5 Indigene hasslieben Charles**  
Bei seinem ersten Australien-Besuch als König schlug dem britischen Staatsoberhaupt Charles Hass entgegen. Nach seiner Rede im Parlament attackierte ihn eine indigene Senatorin verbal und warf Charles vor, nicht ihr König zu sein. Als der Monarch tags darauf andere Indigene traf und mit ihnen auch über die britischen Kolonialverbrechen an Aborigines sprach, umarmte ihn ein Vertreter der Gruppe. Es wird aber noch lange dauern, bis alle den Briten verzeihen können. (npk)

Vom Frieden bedroht  
Schlecht für Kolumbiens Wälder  
und Kolibris: Seit sich Regierung  
und Rebellen nicht mehr bekriegen,  
wird erst so richtig abgeholzt  
4-5



Foto: Peter Hobbs